

RADRENN CLUB

BERN



Zum Saisonabschluss !

Es ist höchst erfreulich, was in diesem Jahr von unseren Clubmitgliedern auf nationalen und internationalen Bühnen geleistet wurde. Nach Urs Dellsperger im Duathlon haben wir im RRCB mit Walter Berger und Michael Graf im Future-Bike schon wieder zwei Weltmeister!! Obschon der RRCB nichts zu diesen Erfolgen beitragen konnte, sind wir stolz, so erfolgreiche Sportler in unserem Club zu wissen. Solche Sportler können in unserem Vereinsleben nur befruchtend wirken, auch wenn Future-Biker wie Duathleten ihre Wettkämpfe nicht im gleichen Verband (SRB/UCI) wie die traditionellen Radrennfahrer austragen.

Nicht gerade Weltmeisterin ist sie geworden, aber mit ihren überragenden Topleistungen über die ganze Saison bis zuletzt an der WM in San Sebastian hat uns Miriam Triner viel Freude bereitet. Wir sind stolz darauf, dass nach der „WM Oslo 93“, als der RRCB mit Alexandra Bähler und Thomas Wegmüller letztmals an einer WM dabei war, der RRCB 1997 mit Miriam Triner erneut an Welttitelkämpfen vertreten war. Solche Leistungen, wie auch diejenigen die unsere anderen RennfahrerInnen erbracht haben, freuen einen Clubpräsidenten. An der nächsten MV wird uns übrigens „OH“ einige Schnappschüsse von der erfolgreichen RRCB-Radsportsaison zeigen. Zu dieser Video-Show sind auch Angehörige und Freunde unserer RennfahrerInnen herzlich eingeladen.

„Je mehr der Präsident über die guten Resultate unserer RennfahrerInnen strahlt, desto mehr verzicht der Kassier das Gesicht“! Es ist nämlich auch nicht zu vergessen, dass herausgefahrene Resultate per Ende Jahr prämiert werden. Auch wenn diese „Mehrausgaben“ von der Clubleitung gerne getätigt werden, reissen sie doch in einem erfolgreichen Jahr wie heuer ein Loch in unsere arg gebeutelte Clubkasse.

Seit ein paar Jahren kommt leider vom Kriterium Münsingen kein grosser Zustupf mehr in unsere Clubkasse. Wenn die Patronatsgeber mit den grösseren Beträgen ausbleiben, muss versucht werden, über viele kleine Einzelbeträge die Kasse zu stützen. Deshalb sei hier direkt ein Aufruf an alle Mitglieder erlaubt: „Packt eure Wünschelruten aus und sucht nach neuen (auch unkonventionellen) Möglichkeiten, dem Club Geldquellen zu erschliessen“!

A propos Kriterium Münsingen!

Erich Bärtschiger hat eine Anzahl sehr guter Fotos dieses Anlasses geschossen. Ein schöner Teil davon wird an der MV aufliegen und den Clubmitgliedern zur Verfügung stehen. Es ist interessant zu registrieren, dass nicht nur bei den RennfahrerInnen, sondern auch bei den HelferInnen, über einige Jahre immer wieder die gleichen Gesichter auf den Fotos erscheinen. Es wäre sehr erfreulich, müsste dieser Anlass nicht immer wieder von den gleichen Leuten getragen werden. Es sollte nicht so sein, dass der Vice-Präsident seine ganze Familie aufbieten muss, um während der Spitzenzeit den Arbeitsanfall bei der Verpflegungsstelle meistern zu können. Umsomehr sagen „Präsi und OK-Präsi“ diesen treuen Helfern an dieser Stelle ein herzliches *Danke schön!*



VEREINSORGAN

November 1997 Nr 4/97

Erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss für Nr 1/98: 1.12.97

Redaktion: Otto Hauenstein Tel. 031 972 34 47
3098 Schliern/Köniz, Talbodenstrasse 57
Präsident: Samuel Niederhauser Tel. 031 941 00 83
3006 Bern, Robinsonweg 75
Kassier: Hans-Peter Hauenstein Tel. 031 922 08 70
3063 Ittigen, Jurastrasse 15
PC-Konto: 30-10340-3 Radrenn Club Bern

=====

EINLADUNG zur Mitgliederversammlung

Freitag, 7. November 1997, 20 Uhr

Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, 3011 Bern

TRAKTANDEN

- Protokoll
- Mutationen
- Kassa
- Sport- und Tätigkeitsprogramm
- Verschiedenes
- Video-Show (RRCB-Highlights 1997 !)

DER VORSTAND

Zum Saisonausklang !

Es ist höchst erfreulich, was in diesem Jahr von unseren Clubmitgliedern auf nationalen und internationalen Bühnen geleistet wurde. Nach Urs Dellsperger im Duathlon haben wir im RRCB mit Walter Berger und Michael Graf im Future-Bike schon wieder zwei Weltmeister!! Obschon der RRCB nichts zu diesen Erfolgen beitragen konnte, sind wir stolz, so erfolgreiche Sportler in unserem Club zu wissen. Solche Sportler können in unserem Vereinsleben nur befruchtend wirken, auch wenn Future-Biker wie Duathleten ihre Wettkämpfe nicht im gleichen Verband (SRB/UCI) wie die traditionellen Radrennfahrer austragen.

Nicht gerade Weltmeisterin ist sie geworden, aber mit ihren überragenden Topleistungen über die ganze Saison bis zuletzt an der WM in San Sebastian hat uns Miriam Triner viel Freude bereitet. Wir sind stolz darauf, dass nach der „WM Oslo 93“, als der RRCB mit Alexandra Bähler und Thomas Wegmüller letztmals an einer WM dabei war, der RRCB 1997 mit Miriam Triner erneut an Welttitelkämpfen vertreten war. Solche Leistungen, wie auch diejenigen die unsere anderen RennfahrerInnen erbracht haben, freuen einen Clubpräsidenten. An der nächsten MV wird uns übrigens „OH“ einige Schnappschüsse von der erfolgreichen RRCB-Radsportsaison zeigen. Zu dieser Video-Show sind auch Angehörige und Freunde unserer RennfahrerInnen herzlich eingeladen.

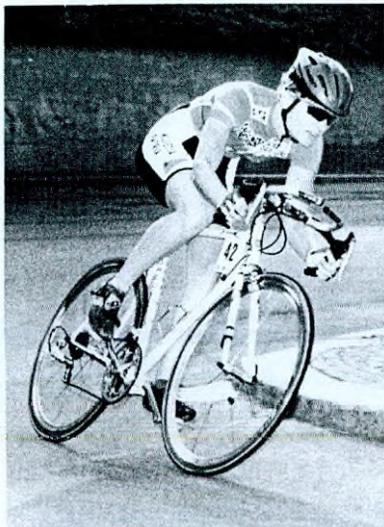
„Je mehr der Präsident über die guten Resultate unserer RennfahrerInnen strahlt, desto mehr verzieht der Kassier das Gesicht“! Es ist nämlich auch nicht zu vergessen, dass herausgefahrne Resultate per Ende Jahr prämiert werden. Auch wenn diese „Mehrausgaben“ von der Clubleitung gerne getätigt werden, reissen sie doch in einem erfolgreichen Jahr wie heuer ein Loch in unsere arg gebeutelte Clubkasse.

Seit ein paar Jahren kommt leider vom Kriterium Münsingen kein grosser Zustupf mehr in unsere Clubkasse. Wenn die Patronatsgeber mit den grösseren Beiträgen ausbleiben, muss versucht werden, über viele kleine Einzelbeträge die Kasse zu stützen. Deshalb sei hier direkt ein Aufruf an alle Mitglieder erlaubt: „Packt eure Wünschelruten aus und sucht nach neuen (auch unkonventionellen) Möglichkeiten, dem Club Geldquellen zu erschliessen“!

A propos Kriterium Münsingen!

Erich Bärtschiger hat eine Anzahl sehr guter Fotos dieses Anlasses geschossen. Ein schöner Teil davon wird an der MV aufliegen und den Clubmitgliedern zur Verfügung stehen. Es ist interessant zu registrieren, dass nicht nur bei den RennfahrerInnen, sondern auch bei den HelferInnen, über einige Jahre immer wieder die gleichen Gesichter auf den Fotos erscheinen. Es wäre sehr erfreulich, müsste dieser Anlass nicht immer wieder von den gleichen Leuten getragen werden. Es sollte nicht so sein, dass der Vice-Präsident seine ganze Familie aufbieten muss, um während der Spitzenzeit den Arbeitsanfall bei der Verpflegungsstelle meistern zu können. Umsomehr sagen „Präsi und OK-Präsi“ diesen treuen Helfern an dieser Stelle ein herzliches *Danke schön !*

Miriam Triner - die Aufsteigerin !

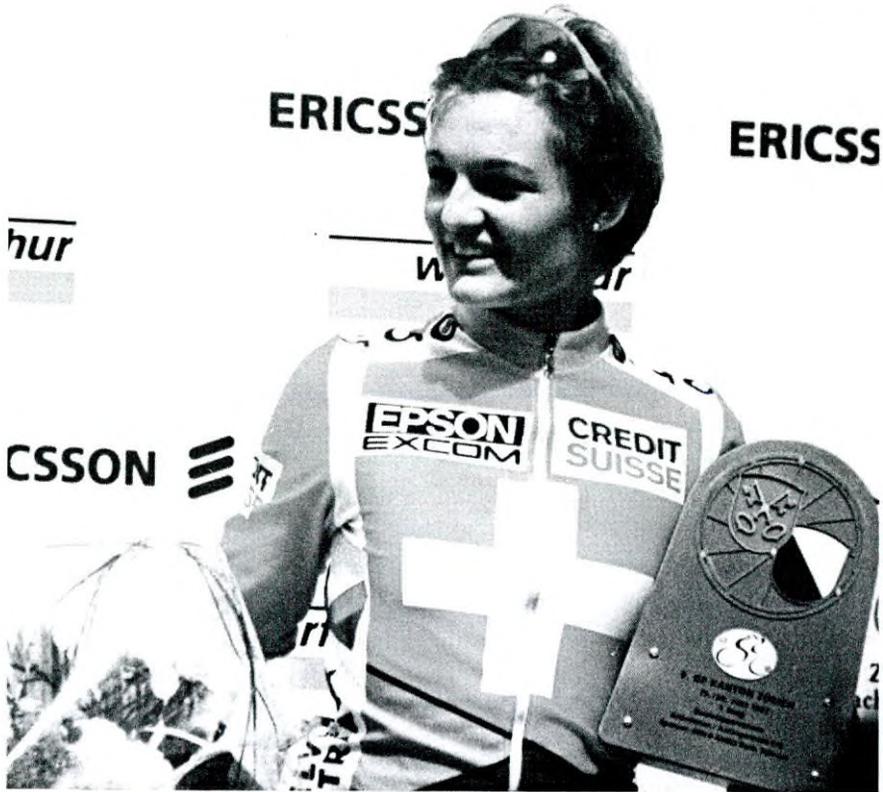


Geboren: 18. April 1979
Sternzeichen: Widder
Augenfarbe: blau
Grösse: 173 cm
Gewicht: 56 kg
Beruf: Handbuchbinderin
(im 3. Lehrjahr)
Hobbies: Musik hören, gute Freunde,
gutes Essen
Sportliches Vorbild: Barbara Heeb
Lieblingsfarbe: schwarz
Lieblingsgetränk: Kaffee, Ice-Tea
Lieblingssessen: Risotto, Teigwaren,
Gemüse
Lieblingsmusik: Eric Clapton,
spanische Musik

Es hört sich fast wie ein Märchen an, wie Miriam Triner nach dem krankheitsbedingten Unterbruch im letzten Jahr, heuer zur nationalen Spitze der Juniorinnen aufgestiegen ist. Es sei hauptsächlich ihr Sponsor Bruno Loosli gewesen, der sie nach dem gesundheitlichen Tiefschlag zum Weitermachen motivierte, weiss das sympathische Aushängeschild des Radrenn Club Bern zu erzählen.

Zielbewusstes Arbeiten als Schlüssel zum Erfolg!

Nach den bitteren Erfahrungen im letzten Jahr begann Miriam behutsam mit einem Neuanfang. Bewusst verzichtete sie auf die ersten Frühjahrsrennen. Dass sich die Geduld und der gute Saisonaufbau lohnte, zeigte sich bereits im April nach dem Trainingslager des SRB Kanton Bern in Igea Marina, als Miriam an der Berner Rundfahrt den ersten Formtest mit einem 10. Rang ausgezeichnet bestand. Seither hält sich die zielstrebige Juniorin auch konsequent an die Trainingsvorgaben von Marek Lato. Miriam's aktive Fahrweise an der Schweizer Strassenmeisterschaft und weitere gute Resultate, blieben auch Nationaltrainer Hans Traxel nicht verborgen, sodass er die aufstrebende Juniorin für den GP Zürich in Embrach ins Nationalkader aufbot. Dass sie dieses 2-Etappenrennen gleich gewinnen und dieser Erfolg zum bisher schönsten sportlichen Erlebnis würde, das hätte Miriam zuvor kaum zu träumen gewagt. Motiviert und getragen von dieser Erfolgswelle folgten weitere Topleistungen. Plötzlich gehörten nicht nur Juniorinnenrennen sondern auch Einsätze mit der Elite des Nationalkaders zum Mass der Dinge. Mit den guten Leistungen an einem Mehretappen-Rennen in Thüringen, im ehemaligen Ostdeutschland, am GP Suisse und beim Zeitfahren GP Joseph Vögeli Memorial, rückte das Traumziel, die WM in Spanien immer näher. Bei ihrem letzten Formtest vor der WM in San Sebastian zeigte Miriam an der Schweizermeisterschaft im Zeitfahren in Affoltern ein weiteres Superrennen,

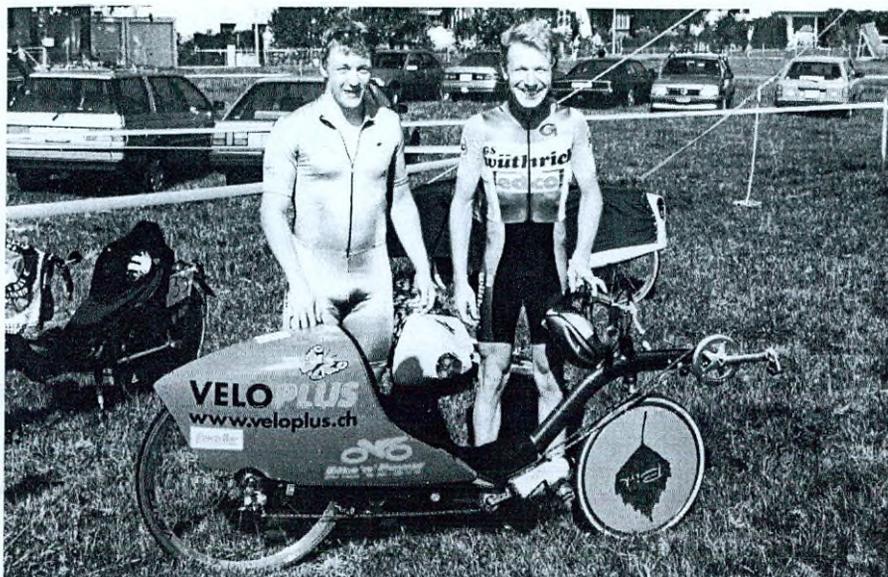


Grosser Triumph für Miriam Triner am GP Zürich in Embrach !

das spannender nicht hätte sein können. Nur gerade 5 Sekunden verlor sie auf die grosse Favoritin Nicole Brändli und gewann damit die Silbermedaille. Mit der WM-Teilnahme ging für Miriam nicht nur ein Traum, einmal im grossen Reigen des internationalen Radsportes dabei zu sein, in Erfüllung. Ebenso darf sie auch auf ihre in San Sebastian gezeigten Leistungen - als Achtzehnte im Zeitfahren und Zehnte im Strassenrennen - stolz sein.

Auch nach dem märchenhaften Höhenflug ist Miriam auf dem Boden der Realität geblieben, denn nach den bitteren Erfahrungen im letzten Jahr, weiss sie, dass das Schicksal das Leben auch verändern kann. Ihr grösster Wunsch sei deshalb gesund zu bleiben. Als grosses Glück empfinde sie auch die Unterstützung, die sie im Veloträff-Team mit Topmaterial geniesse und von allen die es mit ihr gut meinen, lässt Miriam nicht unerwähnt. Zuversichtlich blickt die selbstbewusste Sportlerin in die Zukunft. Nebst dem Lehrabschluss als Handbuchbinderin möchte sie sich so schnell wie möglich bei der Elite etablieren. Damit ihr nächstes sportliches Traumziel, einmal die Tour de France, den Giro und die WM zu fahren, bald einmal Wirklichkeit wird, dazu drücken wir Miriam kräftig den Daumen.

Otto Hauenstein



**Herzliche Gratulation den beiden Weltmeistern im "FUTURE-BIKE"
Michael Graf (links) und Walter Berger (rechts) vom RRC Bern !**

Was Insider wissen, aber in der Welt des grossen Sportes weniger bekannt ist, hat im vergangenen August in Köln stattgefunden und zwar die Speed-Bike Weltmeisterschaft 1997. Obwohl die "Speed-Biker" oder "Future-Biker", wie diejenigen Radsportler genannt werden, die sich auf Liegevelos fortbewegen, grosse sportliche Leistungen vollbringen, stehen sie im Schatten des grossen Radsportes. Es wäre diesen Idealisten zu gönnen, wenn ihnen auch die Medien mehr Anerkennung entgegenbrächten. Immerhin haben die zwei Berner an der WM in Köln hervorragend abgeschnitten. Während Michael Graf die Kurzdistanzen "50 m Drag-Race" sowie den "200 m Sprint" dominierte, sicherte sich Walter Berger den Weltmeister Titel im "1 Stunden Rennen". Welche grosse Leistung hinter diesem WM Titel steckt, beweist das hohe Stundenmittel von 63 km, mit dem Walter Berger gleichzeitig einen neuen Schweizer Rekord aufstellte. Dass Liegevelorenfahrer auch Action und Show bieten können, haben sie kürzlich beim "Crazy Race Bern'97" bewiesen, als sie mit ihren spektakulären Sportgeräten um die engen Kurven der Innenstadt von Bern flitzten.

Obwohl die Liegevelorenfahrer ihren Lieblingssport in einem eigenen Verband frönen, der nicht dem Weltradsportverband UCI angeschlossen ist, freut es uns, dass zwei so erfolgreiche Sportler wie Michael Graf und Walter Berger auch den Weg in den RRC Bern gefunden haben. Dass beide nicht nur "liegend" velofahren können, haben sie nämlich schon mit konventionellen Rennvelos bewiesen. Michael auf der Bahn über 1000 m und Walter als Allrounder. Wir wünschen den beiden weiterhin viel Spass und Erfolg, sei es mit Liege- oder gewöhnlichen Rennvelos! O.H.

Starker RRCB am 26. Nationalen Radsporttag in Münsingen

Der diesjährige Münsinger Radsporttag wird allen Beteiligten als sportlich hochstehendes Ereignis mit spannenden Rennen in allen Kategorien in Erinnerung bleiben. Trotz spät-sommerlicher Hitze zeigten die Fahrerinnen und Fahrer ein richtiges Radsportspektakel, das auch all denjenigen Zuschauerinnen und Zuschauern beste Unterhaltung geboten hätte, welche statt dem Münsinger Renngelände das Schwimmbad ansteuerten.

Aus Sicht des RRCB begann der Renntag bereits bei den **Human Powered Vehicles/** Liegevelos mit hervorragenden Leistungen, welche durch Podestplätze für unsere Trainingskollegen und RRCB-Mitglieder Walter Berger und Michael Graf belohnt wurden.

Im anschliessenden **Hobbyrennen** stiessen Tony Bodenmann, Thomas Wegmüller, Hans Wiedmer, Heinz Hirschi, Ueli Henke, Kurt Steck, Heinz Günter und Roger Dériaz (Reihenfolge gemäss Rangliste) auf harte Konkurrenz aus der gesamten Schweiz. Tony und Thomas blieb der Blumenstrauss zwar verwehrt; mit dem vierten und fünften Rang haben die beruflich stark engagierten T&T aber gezeigt, dass sie auch mit wenig Training zu Top-Resultaten fähig sind. Hans, Heinz der Jüngere und Ueli sprinteten locker in die erste Hälfte der Rangliste. Kurt kam bei seinem ersten Start an einem Velorennen gleich ohne Rundenverlust durch, Heinz der Ältere dominierte die ü50 nach Belieben, und Neuesteiger Roger hielt trotz einem absoluten Minimum an Training mit dem Feld mit.

Erfreuliches gibt es auch vom international besetzten **Damenrennen** zu berichten, wo sich Alexandra Bähler als fünftbeste Schweizerin auf dem achten Rang klassierte und damit endlich wieder an frühere Leistungen anzuknüpfen vermochte. Gespannt warten wir auf die weiteren Resultate von Alexandra's Nichte Sarah Brechbühl, die in Münsingen im **Schülerrennen** ihren Einstand gab und für ihre gute Leistung mit dem fünften Rang in ihrem Jahrgang belohnt wurde. Bei den älteren Schülern waren Alex Schütz und Christoph Streit stets an der Spitze anzutreffen, erspurten regelmässig Punkte und belegten schliesslich die Plätze zwei und drei - Prädikat hervorragend und gleichzeitig ein vielversprechendes Duo für die Zukunft.

Im **Herren-Hauptrennen** hielten sich unsere Fahrer in diesem Jahr ganz zurück und verschoben den Start aufs kommende Jahr, weil sie dannzumal mit der Unterstützung der nachstossenden Junioren-Spitzenfahrer Pizzuto, Schürch und Streit rechnen dürfen. Im Gegensatz dazu brachte das **Prominenten-Tandemrennen** bereits in diesem Jahr einige zwischenzeitlich etwas in Vergessenheit geratene RRCB-Talente auf die Bildfläche. Weil bei diesem Anlass kein eigentliches Klassement erstellt wird, sei hier einzig darauf hingewiesen, dass der RRCB stilistisch hundertprozentig überzeugt hat.

Es ist allen klar, dass die Durchführung des Radsporttags in Münsingen und damit verbunden die sportlichen Erfolge unserer Fahrerinnen und Fahrer nur dank unermüdlicher Arbeit unzähliger Helferinnen und Helfer möglich sind. Das Organisationskomitee bedankt sich an dieser Stelle bei all denjenigen, die durch ihren Einsatz zum Gelingen des Radsporttags beigetragen haben. Besonders zu erwähnen sind dabei die Streckenposten, das Festwirtschaftsteam und diejenigen Personen, die sich bei 30 Grad im Schatten nicht zu schade waren, den heimischen Ofen für Backwarenspenden einzuheizen. Schliesslich geht ein sehr grosses **Dankeschön** auch an alle Patronatsgeber, Sponsoren und Inserenten, welche den finanziellen Rahmen des Radsporttags sichergestellt haben.

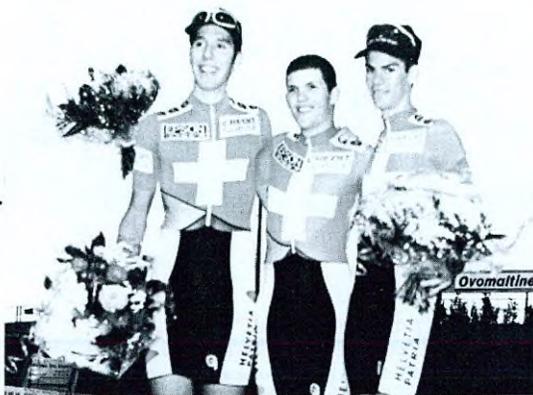
PS An der Mitgliederversammlung vom 7. November 1997 wird Fotograf Erich Bärtschiger die gelungenen Schnapshots des Radsporttags 1997 zur Ansicht und Nachbestellung auflegen.

Martin Häuselmann

Erfreulicher RRCB-Nachwuchs !

Grosser Tag für Giovanni Pizzuto im Final des KM-Tests 1997 !

Das Siegertrio von lks nach rts: Giovanni Pizzuto (2.), Pascal Kamer (1.) und Ueli Schweizer (3.)



Robert Dill-Bundi, Olympiasieger 1980 und heutiger Nationaltrainer zeigt Giovanni wie der Weg nach Olympia führt !

Freudentag und Blumen für unsere erfolgreichen Schüler !

Alex Schütz (lks) und Christoph Streit (rts) freuen sich über ihre Podestplätze



FOTOS: HANS WIEDMER



Das VELO-TRÄFF-Nachwuchsteam 1997

(David Loosli, Markus Brüllhart, Valentin Belz, Miriam Triner, Thomas Rohr, Michael Lato)

Ob Rennfahrer oder Hobbysportler, bei VELO-TRÄFF fahren Sie auf sicher!



L·Ä·N·G·G·Ä·S·S·E - K·E·H·R·S·A·T·Z
TEL. 031 3013366 TEL. 031 9613034

Ihr starker Partner in allen Velofragen

*Unsere Stärken sind, Beratung, Verkauf, Service
und Reparaturen aller Marken.
Spezialist für Rennräder, Montagen nach Wunsch.*

10 % Rabatt für alle RRC- Mitglieder

*auf Velos / Zubehör / Bekleidung / Reparaturen
(Für Rabatt bitte Mitglieдераusweis mitbringen)*



Clubmeisterschaft 1997

Rang	Punkte Total	Name	Strassenrennen Oberwohlen			Handicap Bergrennen Schwarzenburg					Zeitfahren Säriswil					Zeitfahren Flamatt		
			Rang	Kat.	Punkte	Rang	Zeit	Punkte	Zeit eff.	Rang eff.	Rang	Zeit	Zw.zeit	Rang nach Zw.zeit	Punkte	Rang	Zeit	Punkte
1.	70	Lorenz Ryffel	3.	H1		2.	42.57	22	37.27	2.	1.	27.05	09.46	1.	24	1.	1:08.00	24
2.	62	Hans Wiedmer	1.	H3	24	8.	45.33		42.33	8.	4.	28.42	10.07	3.	18	3.	1:08.41	20
3.	52	David Loosli	1.	J	24	3.	43.25	20	38.25	3.	10.	30.27	10.41	8.	8			
4.	50	Alexandra Bähler	2.	F-A	22	7.	45.13	12	42.43	9.	8.	29.55	10.56	10.		5.	1:13.17	18
5.	44	Nadim Scherrer									2.	27.40	09.55	2.	22	2.	1:08.10	22
6.	41	Simon Hasler	4.	H1	18	6.	45.10	14	39.40	5.	9.	30.14	10.48	9.	9			
7.	34	Phillippe Streit				4.	43.50	18	38.50	4.	5.	29.18	10.19	5.	16			
8.	27	Alex Schütz	1.	B	24								11.35	15.	3			
9.	25	Tony Bodenmann									11.	30.37	11.11	13.	7	4.	1:11.10	18
10.	24	Gerry Spichiger	3.	H3	20						14.	33.10	12.20	19.	4			
10.	24	Valentin Belz				1.	42.36	24	37.06	1.								
10.	24	Markus Niffenegger	1.	C	24													
13.	22	Arsim Ademi	2.	C	22													
14.	20	Thomas Wegmüller									3.	28.32	10.24	6.	20			
15.	17	Heinz Guntert									13.	32.23	12.05	18.	5	7.	1:14.57	12
16.	17	Ueli Henke	10.	H1	8	9	46.00	9	42.30	7.								
17.	16	Urs Berger				5.	44.50	16	41.20	6.								
18.	14	Martin Häuselmann														6.	1:13.58	14
19.	14	Stephan Kohler									6.	29.20	10.38	7.	14			
20.	12	Renato Streit									7.	29.47	11.06	11.	12			
21.	11	Roger Dériaz				13.	57.30	5	56.30	13.						12.	1:22.50	6
22.	10	Reto Knuchel														8.	1:15.35	10
23.	10	Jonas Meng				10.	47.38	8	46.38	10.	16.	43.05	11.08	12.	2			
24.	9	Kurt Steck														9.	1:16.00	9
25.	8	Mario Reichen														10.	1:18.33	8
26.	7	Marcel Stuker														11.	1:18.39	7
26.	7	Miriam Triner				11.	49.52	7	49.52	11.								
26.	7	Stefan Krebs	11.	H1	7													
29.	6	Samuel Niederhäuser									12.	31.54	11.39	17.	6			
29.	6	Martin Zuan				12.	51.58	6	51.58	12.								
31.	5	Bruno Wyniger														13.	1:26.35	5
32.	4	Iris Gertsch														14.	1:27.18	4
33.	3	Christian Sigg									15.	37.15	11.27	14.	3			
33.	3	Christoph Streit											11.35	15.	3			
35.	1	Giovanni Pizzuto									17.	47.20	10.18	4.	1			
36.	0	Marius Bleuer											13.14	20.				

Erfolgreiches Wintertraining mit Toni Bodenmann !



Zur Person des Autors:

Toni Bodenmann

Geboren: 23. Juni 1967

Sternzeichen: Krebs

Zivilstand: ledig (in festen Händen !)

Beruf: Holzingenieur HTL

Sportliche Karriere: Verschiedene Ehrenplätze bei den Junioren und Amateuren. Von 1988 - 90

Mitglied der GS Thalmann. Schönster Erfolg:

1988 Dritter der Elite-Schweizermeisterschaft.

Bereits im Cluborgan 2/97 hat uns Toni Bodenmann aus seinem Erfahrungsschatz Grundkenntnisse der Trainingslehre vermittelt. Nun gibt er im nachfolgenden Beitrag wertvolle Tips über die erfolgreiche Gestaltung des Wintertrainings. Wer Spitzensport betreibt, kann sich keine längeren Trainingspausen leisten, denn solche bewirken bald eine Einbusse der gewonnenen Leistungsfähigkeit. Im Wintertraining, wenn die klimatischen Bedingungen kein regelmässiges Radtraining zulassen, befinden sich die Rennfahrer/innen in einer "zweispältigen" Situation. Darum ist es von grosser Bedeutung, dass die "Lust" den Organismus zu belasten, mit Ausgleichssportarten, gefördert wird. Wo und wie "diese Lust" zu finden ist, zählt uns Toni in einer grossen Palette von sportlichen Aktivitäten auf. O.H.

Die Winterperiode - Die Basis für die erfolgreichen Sommerwettkämpfe

Die lange Winterpause kennen wir im Radsport nicht mehr. Es wurde längst erkannt, dass die wichtigsten Trainingskomponenten, die Grundlagenausdauer und das Krafttraining, regelmässiger Reizung bedürfen um nicht zu verkümmern. Speziell für den jungen Rennfahrer gilt, sich in dieser Zeit Klarheit über seine Ziele sportlicher, schulischer und beruflicher Art zu verschaffen.

Wollen wir von Trainingsplanung und Jahresperiodisierung reden, müssen wir die Gruppen **HobbyfahrerInnen** (PlauschfahrerInnen, GesundheitssportlerInnen, ehem. RennfahrerInnen...) und den **RennfahrerInnen** (Kategorien: Schüler, Anfänger, Junioren, Amateure und Elite; Damen und Herren) unterscheiden.

Die **HobbyfahrerInnen** haben im Unterschied zu den RennfahrerInnen keine Wettkampfbambitionen. Die Gründe für ihre Aktivität können sehr unterschiedlichen Ursprungs sein. Die Plauschfahrer genießen die Geselligkeit, die Natur die Möglichkeit sich relativ schnell aus eigener Kraft fortzubewegen. Dem Gesundheitssportler geht es durch die sportliche Leistung physisch und psychisch viel besser. Der ehemalige Rennfahrer hat nach wie vor Freude an der Sportart mit allen zugehörigen Erlebnissen. Hobbyradsportler trifft man oft nur bei idealem Wetter (Sonnenschein) an. Für sie ist der Saisonanfang sehr hart, denn über die Winterperiode ist die im Vorjahr mühsam erarbeitete Kondition geschwunden. Es ist ihnen zu empfehlen ohne Unterbruch mit einem regelmässigen Training über den Winter fortzufahren. Es muss nicht Radfahren sein, es gibt unzählige Ausweichmöglichkeiten welche den Wiedereinstieg im Frühjahr erleichtern. Der gesamte Körperkreislauf wird durch ein gleichmässiges Training geschont und gleichzeitig gestärkt. Hobbyfahrer sollten aber von den Erfahrungen der Rennfahrer profitieren und sich im Winter bewusst im Trainingsbereich Grundlagenausdauer (Pulswerte max. 130 - 150 Schläge/Minute → Vereinsorgan 2/97) bewegen.

Für die **RennfahrerInnen** hat die Winterperiode von November bis Februar eine sehr grosse Bedeutung. In dieser Zeit in der man sich nicht mehr auf die Wettkämpfe zu konzentrieren hat, steht die körperliche und geistige Regeneration im Vordergrund. Es ist jetzt für den aktiven Sportler wichtig seine nächste Saison zu planen. Dabei müssen sich alle sowohl Gedanken über die sportlichen Ziele als auch über die berufliche Zukunft machen. Rennfahrer ist aber nicht gleich Rennfahrer, das heisst: Ein Neuling im Schüleralter kann nicht mit einem Spitzenathleten der Elitekategorie verglichen werden und soll im Training auch nicht die gleichen Schwerpunkte setzen.

Schüler und Anfänger sind in der Wachstumsphase. Sie wollen Freude, Bewegung und Sport, dabei ist auf die Vielseitigkeit zu achten um Wachstumsstörungen und einseitige körperliche Abnützung zu vermeiden. In der Fachsprache bezeichnen wir das als Allgemeines Training. Darunter fallen sämtliche sportlichen Aktivitäten welche nicht der Benützung des Rennvelos bedürfen. Wir stellen also das Strassenvelo in Stand, machen den Service oder lassen ihn machen. Beim Service sind speziell die Teile welche während der Saison wenig Beachtung fanden zu kontrollieren. Es sind dies die Lager, die Bremsen, Klötze und Kabel, die Kette und die Kränze aber auch Lenker, Vorbau und Sattelstütze. Danach kann das Rad vorübergehend eingelagert werden (Achtung: das Wachstum nicht vergessen, z.B. Sattelhöhe).

Junioren und Amateure behalten das spezielle Training auch während der Wintermonate bei. Sie achten dabei speziell auf die Trainingsbereiche Grundlagenausdauer und Kraft und die bewusste Schulung der Technik. Aber auch Rennfahrer dieser Kategorien tun sich gut daran, sich im Winter mit allgemeinen sportlichen Aktivitäten Fit zu halten. Einerseits ist es ein Dienst am Körper, welcher sonst unter zu einseitiger Belastung zu leiden hätte, und andererseits ist die Motivation für den wettkampfmässigen Radsport im Frühling wesentlich höher.

Elitesportler kennen keine eigentliche Pause im Winter. Vielmehr legen sie in dieser Periode die Grundlage für den Sommer. So werden bereits im November und Dezember enorme Trainingsumfänge im Grundlagenausdauerbereich abgespult. Nur so können sie die folgende, lange, beinahe nur aus Wettkämpfen bestehende Saison gut über die Runde bringen. Natürlich gönnen sie sich in dieser Zeit zur Abwechslung andere sportliche Aktivitäten und Vergnügungsanlässe. (Achtung: Junge Rennfahrer und Hobbyfahrer vergleicht euch nicht mit der Elite, welche von Trainer und Sportarzt betreut wird und dadurch regelmässige Kontrolle hat)

Die Trainingsphasen des Rennfahrers:

Trainingsphase	Hauptmerkmal	Ziel
Grundlagenaufbau: Januar - Februar	vorwiegend Grundlagenausdauer, Kraft- und Techniktraining	Aufbau der Körperlichen Leistungsfähigkeit
Übergang zur Rennphase: März	kurze intensive Trainings,	erreichen der Wettkampfschnelligkeit
Rennphase 1: April - Juli	Training auf die Rennen ausgerichtet	Rennziele
Vorbereitung Hauptziel: August - September	Rundfahrt und, oder Höhenttraining	weitere Steigerung des körperlichen Leistungsvermögens
Rennphase 2: Oktober	Training auf die Rennen ausgerichtet	Rennhauptziele
Herbstphase: Oktober - November	Herbstrennen, Rad- oder Querrennen und Läufe	Zielsetzung entsprechend des Saisonverlaufs
Wintertraining: November - Januar	Ausgleichstraining, in den Bereichen Ausdauer und Kraft	Abwechslung und Regeneration

Sportliche Aktivitäten im Winter

- Radsport Bahn:** technische Fähigkeiten werden verbessert, gewinnen der Übersicht im Feld, leider oft mit langen Anfahrtswegen verbunden
- Bike/Quer:** Vorteil bei kaltem Wetter, durch geringere Geschwindigkeit weniger Fahrtwind, Verbesserung der Steuerkünste, andere Techniken, z.B. Auf- und Absteigen, in die Pedale steigen, Kurventechnik auf glitschigem Untergrund
- Rollen:** Ideal zum Aufwärmen nach einem Training im Freien, Tretfrequenztraining, Geradeausfahren(freie Rolle), Schnelligkeits- und Intervallübungen
- Strasse:** spezielles Training (Technik, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer)
- Eislaufen:** auf gefrorenem See geeignet für Ausdauertraining (z.B. Hockeymatch) kraftorientiert und Gleichgewichtsschulung
- Hallentraining:** vom Verein angebotenes und professionell geführtes Gymnastiktraining zur Entwicklung der Beweglichkeit mit Stretching und kombiniertem Einsatz von Spiel, Spass, Kraft und Leistung
- Klettern (Halle):** bei jedem Wetter, Beweglichkeit und Gleichgewicht, Kraft (ganzer Körper)
- Krafttraining alg.:** Krafttraining im Krafraum, bei jedem Wetter finden wir die selben Verhältnisse vor, dafür oft verbrauchte sauerstoffarme Luft, Therapiemöglichkeit, Ausgleichstraining für weniggebrauchte Oberkörpermuskulatur, Kraft und Bewegung stehen in engem Zusammenhang, deshalb empfiehlt sich nach jedem Krafttraining Rollen zu fahren, Vorsicht; rechtzeitig vor Saisonbeginn aufhören und auf spez. Krafttraining umsteigen.
- Krafttraining spez.:** Krafttraining auf dem Velo, optimale Art des Krafttrainings für den Radsportler, die Kraft wird in den Bewegungsablauf direkt integriert
- Langlaufen:** ideales Ausgleichstraining im Schnee, Ausdauer-, Kraft- und Körperkoordinationstraining, gelenkschonend, wetter- und schneeabhängig, oft sind beleuchtete Nachtloipen vorhanden
- Lauftraining:** wetterunabhängigste Trainingsmöglichkeit im Freien, kann bereits von der Haustüre weg ausgeübt werden - Wichtig, mit Vernunft beginnen, Gelenke und Stützmuskulatur müssen sich an die neue Belastung gewöhnen
- Schwimmen:** gelenkschonende Ausgleichssportart, beeinflusst besonders die Oberkörpermuskulatur positiv.
- Ski-Alpin:** sehr gute Abwechslung für die Psyche, geniessen der sonnigen Bergwelt und der Alpenluft, während man sich im Flachland oft im Nebel aufhält, nimmt positiven Einfluss auf die Körperkoordination und trainiert die Stützmuskulatur, kraftintensiv - Wichtig, sich selber nicht überschätzen - Unfallgefahr
- Vita-Parcour:** gute Kombination von Ausdauer- Kraft- und Beweglichkeitstraining für Einzel- und Gruppensportler, bei regelmässigem Wiederholen des Parcours, kann der Erfolg leicht gemessen werden
- Wandern:** guter Ausgleich, das Tempo kann leicht angepasst werden, kraftintensiv, naturverbunden

Es sind hier nur einige der Möglichkeiten aufgeführt. Gerade für die jüngsten unserer Radsportfreunde gilt, im Winter so vielseitig wie möglich aktiv sein. Selbst ein Interesse an anderen Sportarten - zum Beispiel Leichtathletik, Kampfsport oder auch Akrobatik - soll nicht verhindert werden. Allen Lesern viel Spass und auf in die Wintersaison!

Alle machen mit !
an der RRCB - Kegelmeisterschaft
am Samstag, 22. November 1997
Beginn: ab 17 Uhr im Restaurant Bären Köniz



Grand-Prix "Mario Reichen"

Samstag, 6. Dezember 1997

Lauf ca 8 km "Rund um den Hätteberg"

Treffpunkt: 14 Uhr bei Mario

Bernstrasse 147, 3072 Ostermundigen



Grand-Prix "Presi"

Samstag, 3. Januar 1998

Lauf über ca 6 km, im Schosshaldenwald

Treffpunkt um 14 Uhr beim Presi

Robinsonweg 75, 3006 Bern

Info-Tel 941'00'83

Ein Dankeschön
an unsere Inserenten und Sponsoren
ist gut;
sie bei Einkäufen zu berücksichtigen,
ist noch besser !

Bis zum Saisonschluss im Schuss !

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass auch eine lange Saison durchzustehen ist, wenn Vorbereitungen und Wettkampfplanung stimmen. Dieses erfreuliche Fazit ist nach den brillanten Leistungen unserer Rennfahrer/innen zu ziehen. Und weil alles so schön war, picken wir aus dem nachstehenden Resultatspiegel ein paar Highlights speziell heraus. Was nämlich für Miriam Triner wie ein Traum begann, endete mit ihrer WM-Teilnahme in realer Wirklichkeit. In San Sebastian war sie nicht nur dabei, sondern hat als Achtzehnte im Zeitfahren und Zehnte im Strassenrennen eine Superleistung gezeigt. Ein toller Abschluss einer glanzvollen Saison! Bis Miriam jedoch das WM-Ticket im Sack hatte, musste sie auch nach dem sensationellen Sieg in Embrach weitere Topleistungen erbringen. Bei ihrem letzten WM-Formtest, in Affoltern, an der Schweizermeisterschaft im Zeitfahren, wäre Miriam beinahe eine weitere Sensation gelungen. Nur gerade 5 Sekunden büsste sie auf die grosse Favoritin Nicole Brändli ein und gewann damit die Silbermedaille! An dieser Schweizermeisterschaft hat bei der Elite auch Alexandra Bähler mit dem hervorragenden 7. Rang für einen guten Saisonabschluss gesorgt. Ohne Schaltprobleme wäre für sie, wie vor zwei Jahren, vielleicht sogar ein Podestplatz drin gelegen. Erfreuliches gibt es auch aus dem "Männersektor" zu berichten. Da setzte nämlich auch Giovanni Pizzuto zu einem Höhenflug an und überraschte mit einem tollen 2. Rang im Final des KM-Tests. Bereits vor der "Sommerpause" hatte sich David Loosli überlegen den Titel des Kantonalmeisters gesichert. Wie für David Loosli, so wurde auch für Philippe Streit der GP Rübli-land zu einem Saisonhöhepunkt. Beide haben an diesem hochstehenden internationalen Etappenrennen viel zum guten Mannschaftsergebnis beigetragen, wo das Team Bern unter 24 Mannschaften (davon 14 Nationalmannschaften) den hervorragenden 8. Rang belegte. Zum Podestfahrer, mit einem 3. Rang beim Bergrennen Brienz - Axalp, ist auch Junior Urs Schürch aufgestiegen. Dass noch weiteres gutes Holz nachwächst ist besonders erfreulich. Markus Niffenegger und das Schülerduo Christoph Streit/Alex Schütz haben hier eine gute Vorzeigerolle gespielt. Erfreuliches gibt es auch von unseren Hobbyfahrern zu berichten: Einmal mehr gewannen Lorenz Ryffel und Hans Wiedmer die Berner Regionalmeisterschaft, wo ebenfalls Alexandra Bähler bei den Junioren und Alex Schütz bei den Schülern auf das Siebertreppchen stiegen. Ein Kränzchen ist auch dem kleinen Trüppchen RRCB-Mountain-Bikern zu winden, die dafür sorgten, dass der RRCB auch in dieser Sparte präsent war. Stolz sind wir natürlich auch auf unsere Weltmeister Urs Dellsperger im Duathlon sowie Walter Berger und Michael Graf im Future-Bike. Auch wenn jetzt hauptsächlich von Podestfahrern die Rede war, so soll das die guten Leistungen der anderen Rennfahrer nicht schmälern, die mit grossem Einsatz ebenfalls zum guten Image des RRCB beigetragen haben.

Resultatspiegel

GP Kanton Luzern in Hochdorf vom 13. Juli

Junioren: 1. Mark Schuppli (VC Hittnau). 8. Philippe Streit (RRC Bern).

Damen Elite: 1. Natalja Juganjuk (Ukr). 20. Alexandra Bähler (RRC Bern).

Juniorinnen: 1. Denise Baumann (VMC Effretikon). 3. Miriam Triner (RRC Bern).

GP Kanton Zürich "Tour de Zürich féminin" in Embrach vom 19./20. Juli

Juniorinnen: 1. Miriam Triner (RRC Bern).

Bergrennen Quer durch Lausanne

Junioren: 1. Beat Steffen (GS Frank). 7. Philippe Streit, 9. Giovanni Pizzuto (RRC Bern).

Rundstreckenrennen Schattdorf vom 1. August

Junioren: 1. Gregor Schmidiger (RMV Cham), 13. Giovanni Pizzuto (RRC Bern).

Bergrennen Martigny - Mauvoisin vom 3. August

Elite/Amateure/Junioren: 1. Hans-Kurt Brand (GS Tesag). 35. Philippe Streit (RRC Bern).

Final Schweizer Kilometer-Test in Zürich vom 8. August

Junioren: 1. Pascal Kamer (VC Pfaffnau). 2. Giovanni Pizzuto (RRC Bern). 3. Ueli Schweizer (RSC Aaretal).

Schöntal-Rundfahrt Füllinsdorf vom 10. August

Junioren: 1. Xavier Pasche (VC Fribourg). 32. Philippe Streit, 57. Giovanni Pizzuto (RRC Bern).

Damen Elite: 1. Barbara Heeb (GS Serotta). 17. Alexandra Bähler, 22. Miriam Triner (RRC Bern).

Zeitfahren SRB Region Bern Säriswil vom 16. August

Schüler: 1. Alex Schütz (RRC Bern).

Anfänger: 1. Markus Niffenegger, 30.11 (RRC Bern).

Junioren: 1. Giovanni Pizzuto, 27.56, 2. Alexandra Bähler, 30.15, 3. Urs Schürch, 30.29 (RRC Bern).

Elite/Amateure: 1. Nadim Scherrer, 27.38 (RRC Bern).

Hobby 1: 1. Christian Winkler, 27.08 (CC Bern). 7. Heinz Hirschi,, 29.27 (RRC Bern).

Hobby 3: 1. Hans Wiedmer, 28.56, 5. Heinz Güntert, 31.36 (RRC Bern).

Bergrennen / Rundstreckenrennen Bowil - Chuderhüsi vom 17. August

Elite/Amateure: 1. Niki Aebersold (Swiss Post Team). 45. Nadim Scherrer (RRC Bern).

Junioren: 1. Beat Steffen (GS Frank). 5. David Loosli, 6. Philippe Streit, 8. Giovanni Pizzuto, 24. Urs Schürch (RRC Bern).

Anfänger: 1. Fabian Cancellara (CIO). 38. Markus Niffenegger, 42. Jonas Meng (RRC Bern).

Damen Elite: 1. Yvonne Schnorf (GS Fixträger). 20. Alexandra Bähler (RRC Bern).

Juniorinnen: 1. Nicole Brändli (VC Lugano). 4. Miriam Triner (RRC Bern).

Schüler: 1. Christof Gutknecht (RV Winterthur). 13. Alex Schütz (RRC Bern).

Radsporttag Münsingen vom 23. August

Schüler: 1. Christoph Bader (RRC Magglingen). 2. Alex Schütz, 3. Christoph Streit (RRC Bern).

Hobby: 1. Daniel Mäusli (CC Bern). 4. Toni Bodenmann, 5. Thomas Wegmüller, 7. Hans Wiedmer, 8. Heinz Hirschi, 11. Ueli Henke, 17. Kurt Steck, 20. Heinz Güntert, 24. Roger Dériaz (RRC Bern).

Schweizer Strassenmeisterschaft in Kirchdorf vom 24. August

Anfänger: 1. Pascal Lauener (VMC Bürglen). 25. Markus Niffenegger, 84. Jonas Meng, 95. Renato Streit, 109. Stephan Walther (RRC Bern).

Junioren: 1. Xavier Pasche (VC Fribourg), 36. David Loosli, 51. Philippe Streit (RRC Bern).

GP Suisse Zürich vom 24. August

Damen Elite: 1. Yvonne Schnorf (GS Fixträger). 13. Alexandra Bähler, 18. (2. Juniorin) Miriam Triner (RRC Bern).

Int. Paarzeitfahren Oberwil bei Büren vom 30. August

1. Sandro Güttinger/Rubens Bertogliati (VC Lugano). 16. David Loosli/Thomas Knecht (RRC Bern/RRC Magglingen). 17. Philippe Streit/Giovanni Pizzuto (RRC Bern).

Kant. Kriterium Ostermundigen vom 31. August

Schüler: 1. Christoph Bader (RRC Magglingen). 2. Christoph Streit, 3. Alex Schütz (RRC Bern).

Anfänger: 1. Manuel Widmer (VMC Zollbrück). 9. Markus Niffenegger, 12. Renato Streit (RRC Bern).

Junioren: 1. Ueli Schweizer (RSC Aaretal). 4. David Loosli, 7 Giovanni Pizzuto (RRC Bern).

Elite/Amateure: 1. Ottavio Soffredini (CIO). 24. Nadim Scherrer (RRC Bern).

Hobby 1: 1. Peter Meise (Basel). 8. Heinz Hirschi, 9. Ueli Henke (RRC Bern).

Hobby 2: 1. Gerhard Jaun (VC Pieterlen). 8. Mario Reichen (RRC Bern).

Hobby 3: 1. Herbert Fivian (RC Olympia Biel). 3. Hans Wiedmer (RRC Bern).

Handicaprennen GP Lausanne vom 31. August

Elite/Amateure/Junioren: 1. Markus Joho (Walterschwil). 54. Philippe Streit (RRC Bern).

Rundstreckenrennen Schleithem vom 31. August

Juniorinnen: 1. Miriam Triner (RRC Bern).

Zeitfahren "Joseph Vögeli-Memorial" Liestal vom 7. September

Damen Elite: 1. Maria Eicher-Vouets (Allschwil). 6. Alexandra Bähler, 7. Miriam Triner (RRC Bern).

Nat. Kriterium Thun vom 7. September

Schüler: 1. Denise Büschi (RMV Däniken). 2. Alex Schütz (RRC Bern).

Anfänger: 1. Roman Gugger (VC Kerzers). 5. Markus Niffenegger (RRC Bern).

Handicaprennen GP Alto Vedeggio Rivera vom 7. September

Amateure/Junioren: 1. Rubens Bertogliati (VC Lugano). 18. David Loosli (RRC Bern).

Junioren Weltcup-Etappenrennen GP "Rüebiland" 12.- 14. September

Schlussklassement: 1. Sandro Güttinger (Sz). 2. Mathias Kessler (De). 3. Michele Scarponi (It). 28. David Loosli, 65. Philippe Streit (RRC Bern).

Leimentalrundfahrt Oberwil vom 14. September

Damen Elite: 1. Barbara Heeb (GS Serotta). 16. Alexandra Bähler (RRC Bern).

Junioren: 1. Giuseppe Pasquariello (GS Giroto). 10. Giovanni Pizzuto (RRC Bern).

Handicaprennen Meyrin vom 20. September

Elite/Amateure/Junioren: 1. Alexandre Chouffe (Fr). 37. Nadim Scherrer, 73. David Loosli (RRC Bern).

Damen-Schweizermeisterschaft Einzelzeitfahren in Affoltern a.A. vom 28. September

Juniorinnen: 1. Nicole Brändli (VC Lugano) 28.21. 2. Miriam Triner (RRC Bern) 28.26.

Elite: 1. Barbara Heeb (GS Serotta) 26.37. 2. Maria Eicher-Vouets (Allschwil) 26.46. 3. Diana Rast (Basel) 27.19. 8. Alexandra Bähler (RRC Bern) 28.07.

Handicaprennen Valle Maggia vom 28. September

Elite/Amateure: 1. Alfredo Colombo (It). 60. Nadim Scherrer (RRC Bern).

Kant. Bergrennen Brienz - Axalp vom 14. September

Junioren: 1. Christof Hug (VC Bützberg). 3. Urs Schürch (RRC Bern).

Elite/Amateure: 1. Raffael Schär (VC Oberhofen). 9. Nadim Scherrer (RRC Bern).

Schlussklassement der Kantonalbernschen Strassenmeisterschaft 1997

Schüler (Jahrgang 1983): 1. Christoph Bader, RRC Magglingen (326). 2. Pascal Howald, VC Bützberg (307), 3. Christoph Streit (302), 9. Alex Schütz (302) RRC Bern.

Anfänger: 1. Manuel Widmer, VMC Zollbrück (240). 2. Fabian Cancellara, CIO (235). 6. Markus Niffenegger (182), 12. Renato Streit (148), 26. Jonas Meng (78), 31. Arsim Ademi (70) RRCB.

Junioren: 1. David Loosli, RRC Bern (282). 2. Thomas Rohr, CIO (226). 3. Markus Brühlhart, CC Bern (223). 4. Philippe Streit (192), 13. Giovanni Pizzuto (162), 23. Urs Schürch (67), 27. Simon Niffenegger (67), 28. Alexandra Bähler (62) RRC Bern.

Elite/Amateure: 1. Rolf Schneider, RV Ersigen (206). 2. Paolo Manzoni, CIO (195). 3. Kurt Kammermann, VC Bärau (181). 12. Valentin Belz (115), 31. Nadim Scherrer (59), 43. Bernhard Häuselmann (49), RRC Bern.

Hobby 1: 1. Daniel Mäusli, CC Bern, (190). 2. Jürg Riedweg, VMC Aarwangen (178). 3. Stefan Zaugg, VC Bützberg (167). 7. Ueli Henke (118), 15. Heinz Hirschi (58), RRC Bern.

Hobby 2: 1. Gerhard Jaun, VC Pieterlen (205). 2. Hans Guggisberg, CC Bern (190). 3. Rolf Reber, RRC Thun (172). 18. Mario Reichen (42), 29. Adrian Bitterli (22), RRC Bern.

Hobby 3: 1. Herbert Fivian, RC Olympia Biel (215). 2. Hans Wiedmer, RRC Bern (202). 3. Nicola Tulli, CIO, (165). 11. Heinz Güntert (50), RRC Bern.

Mountainbike

Bike-Race Hondrich vom 10. August

Open Master: 1. Kurt Zwahlen (Friedli Kästle). 8. Heinz Hirschi, 14. Adrian Bitterli (RRC Bern).

Cross-Country Staldenried vom 15. August

Senioren: 1. Christoph Furger (Zermatt). 6. Adrian Bitterli (RRC Bern).

Inferno Halbmarathon Lauterbrunnen - Mürren vom 23. August

Hauptklasse: 1. Philipp Kobel (Hilterfingen). 21. Adrian Bitterli (RRC Bern).

Berner MTB-Cup Oberried vom 31. August

Open: 1. Christoph Sauser (Sigriswil). 22. Steve Helwin (RRC Bern).

Oberwalliser-Cup Bellwald vom 7. September

Master: 1. Christoph Furger (Zermatt). 4. Adrian Bitterli (RRC Bern).

Nat. MTB-Rennen Därligen vom 14. September

Rock Knaben: 1. Michel Luginbühl (Steffisburg). 17. Christian Bauen (RRC Bern).

Open Master: 1. Kurt Zwahlen (Friedli Kästle). 3. Heinz Hirschi (RRC Bern).

Gommer MTB-Rennen vom 14. September

Senioren: 1. Beat Jörg (Gurtellen). 8. Adrian Bitterli (RRC Bern).

Der RRCB am "Crazy Race Bern'97"

Am Sonntag, 5. Oktober sorgte das Crazy-Race-Biking im Herzen der Stadt Bern nicht nur für Show und Unterhaltung, denn der Hindernisparcours mit Rampen, Wassergraben und Schikanen forderte von den Biker/innen auch einiges an technischem Können. Inmitten diesem Spektakel zeigte sich auch der RRCB mit einem Werbepoststand von der besten Seite. Alexandra Bähler, Toni Bodenmann, Hans Wiedmer und ihre Helfer haben auf originelle Weise für den RRCB und den Radsport geworben.

Preisverteilung der Meisterschaft 1997 des SRB Region Bern

Am Montag, 17. November 1997, um 20 Uhr, findet im Restaurant Tscharnergut die Jahresversammlung des SRB Region Bern statt. Im Anschluss daran wird auch die Preisverteilung der Meisterschaft 1997 durchgeführt. Die Teilnahme für Preisberechtigte ist obligatorisch.

Leistungsprämien 1997

Lizenzierte Rennfahrer/innen des RRCB, die sich 1997 in nachstehenden Rennen wie folgt klassierten, haben Anrecht auf Leistungsprämien:

- Internationale und nationale Rennen : 1. - 15. Rang
- Nationale Bergrennen und Kriterien sowie kantonale Rennen : 1. - 10. Rang
- Gesamtwertung Meisterschaft SRB Region Bern und Seeland : 1. - 3. Rang

Prämienberechtigte Rennfahrer/innen sind gebeten dem Technischen Leiter Hans Dätwyler bis **30. November 1997** zuhanden des Kassiers eine Zusammenstellung der prämierten Resultate abzugeben.

Unsere Auslandschweizer

"Hello Boys in Singapore und Sydney ! Herzlichen Dank für Euere News. Es bereitet Freude, etwas von Euch zu hören. Diese guten Nachrichten gebe ich gerne unseren Heftlesern weiter." Die Rede ist hier von den ehemaligen RRCB-Rennfahrern Stefan Gisin, Martin Lüdi und Iwan Heiz. Seit Pfingsten hat Stefan, der erfahrene Globetrotter, seine Zelte in Singapore aufgeschlagen. Von dort aus führt ihn seine Tätigkeit für eine Schweizerfirma der Metallbaubranche in verschiedene Länder Asiens. Natürlich habe er das Velofahren nicht aufgegeben, obwohl es relativ gefährlich sei, durch den grossen Verkehr in Singapore zu fahren, weiss Stefan zu berichten. Auch sei er schon Rennen gefahren. Am meisten mache einem die grosse Hitze (25 - 35 C°) zu schaffen, sodass einem die kleinen "Bibeli's" wie grosse Steigungen vorkämen. Martin und Iwan - beide schon zu Aktivzeiten unzertrennlich - führen ein "Doppelspiel". Während ihr "Pin's Factory- Geschäft" in Bern von einem Geschäftsleiter geführt wird, absolvieren die beiden in Sydney ein Wirtschaftsstudium. Das Velofahren fehle ihm schon einwenig, weiss der ehemalige Elitefahrer zu berichten. Um die Form nicht ganz zu verlieren, spielen Martin und Iwan 1 - 2 mal pro Woche Squash und haben auch mit Tennis angefangen. Schmunzelnd fügte Martin bei, er hoffe, dass es noch nicht zu spät sei eine Tenniskarriere zu lancieren. Tennis sei ja schon wegen des grossen Preisgeldes eh verlockender als Radsport! So nebenbei hat Martin auch ein Nebenjob entdeckt. Das Land der Känguruhs sei nämlich auch Anziehungspunkt für heiratsfreudige Schweizer Paare. Und da sei es schon vorgekommen, dass er als Trauzeuge eingesprungen sei. Wir wünschen unseren Weltenbummler weiterhin alles Gute und freuen uns auf ihr nächstes "Nachrichtenbulletin".

Otto Hauenstein

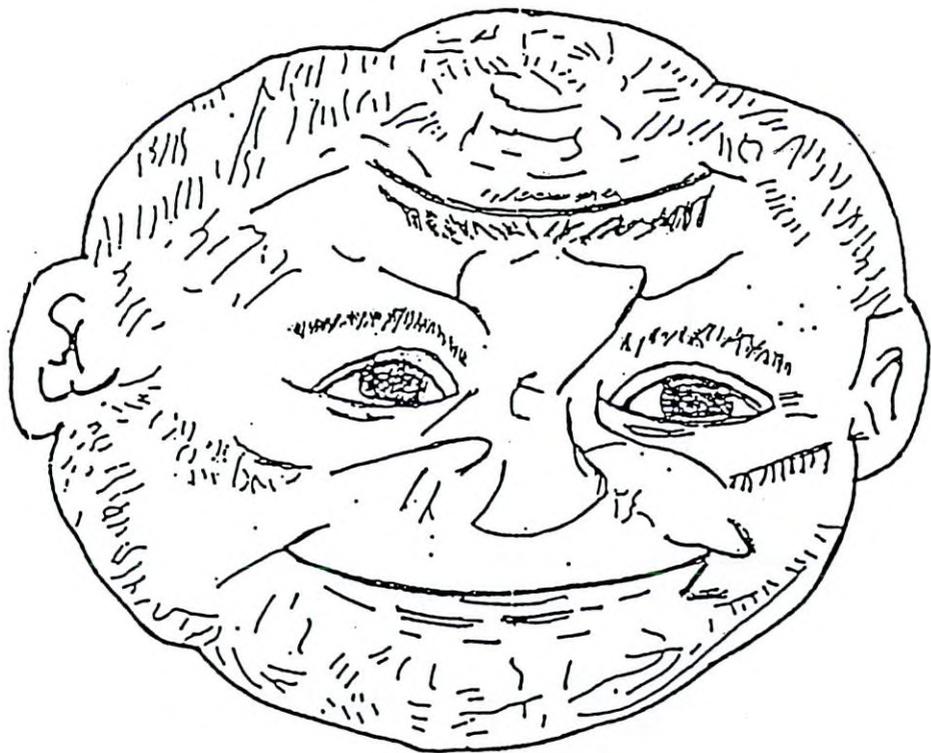
***** ZU VERKAUFEN *** ZU VERKAUFEN *** ZU VERKAUFEN *****

Rennvelo **WÜTHRICH-CANNONDALE** ALU-Rahmen RH 54
mit Campagnolo Chorus Komponenten und Cinelli Aufsatz
Topzustand (nur wenig gefahren) !
Neupreis Fr. 4350.-. Verkaufspreis auf Anfrage.
Auskunft: Simon Niffenegger, Tel. 034 411 22 39

Quervelo Alan-Rahmen RH 59
in gutem Zustand ! (wenig gefahren)
günstig zu verkaufen
Auskunft: Bruno Steck
Tel. 031 901 29 63

Quervelo RH 54
in gutem Zustand !
günstig zu verkaufen
Auskunft: René Muhmenthaler
Tel. 031 991 29 00

Stimmungsbild - "Heute ist Montag" !



Stimmungsbild - "Heute ist Freitag" !

Meisterschaft 1997 des SRB Region Bern

Schlussklassament nach 8 Läufen = 5 Zählresultate

Rangliste

El/Amat/Mast

Jg. 1958 - 1978

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)								Total Zähler	
						1	2	3	4	5	6	7	8		
1.	R21	Schmutz Adrian (A)	Bern	CI Ostermundigen	1970	<u>21</u>	<u>21</u>	<u>22</u>	-	<u>22</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	-	134	114
2.	R 1	Manzoni Paolo (E)	Bern	CIO/GS Grepper-P	1968	-	-	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>20</u>	<u>21</u>	<u>21</u>	<u>22</u>	132	112
3.	R26	Beuchat Christian (M)	Bönigen	CI Ostermundigen	1957	-	-	<u>21</u>	-	<u>14</u>	<u>15</u>	<u>20</u>	<u>20</u>	94	94
4.	R24	Schild Thomas (A)	Ittigen	CC Bern-Wenger	1973	<u>16</u>	<u>22</u>	<u>16</u>	<u>16</u>	<u>12</u>	<u>14</u>	<u>16</u>	<u>16</u>	128	86
5.	R 9	Schild Matthias (A)	Ittigen	CC Bern-Wenger	1976	<u>14</u>	<u>20</u>	<u>12</u>	-	-	-	-	<u>18</u>	64	64
6.	R25	Belz Valentin (A)	Bolligen	RRCB/Velo Träff	1976	<u>22</u>	-	-	-	<u>16</u>	<u>22</u>	-	-	60	60
7.	R28	Diaz David (A)	Hinterkappelen	CI Ostermundigen	1978	-	-	<u>3</u>	<u>20</u>	-	<u>18</u>	<u>18</u>	-	59	59
8.	R23	Scherrer Nadim (A)	Wabern	RRC Bern	1971	<u>18</u>	-	-	-	<u>10</u>	-	-	<u>21</u>	52	52
9.	R12	Da Costa Paulo (E)	Bern	CIO/GS Schaller	1976	-	-	<u>18</u>	<u>21</u>	-	-	<u>3</u>	-	45	45
10.	R22	Häuselmann Bernhard (A)	Allmendingen	RRC Bern	1971	<u>20</u>	-	-	<u>11</u>	-	-	-	-	34	34

Gemeldet: 13 / Klassiert: 13

Rangliste

Junioren

Jg. 1979 - 1980

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)								Total Zähler	
						1	2	3	4	5	6	7	8		
1.	R57	Bähler Alexandra (F-A)	Bern	RRC Bern	1968	<u>22</u>	<u>21</u>	<u>14</u>	<u>21</u>	-	<u>18</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	146	114
2.	R64	Loosli David	Kehrsatz	RRC Bern	1980	-	-	<u>21</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>21</u>	<u>21</u>	-	114	114
3.	R63	Pizzuto Giovanni	Bern	RRCB/Williger	1979	-	-	<u>22</u>	<u>18</u>	<u>21</u>	<u>22</u>	-	<u>21</u>	110	110
4.	R55	Althaus Reno	Ittigen	CI Ostermundigen	1979	<u>21</u>	-	<u>18</u>	<u>16</u>	<u>18</u>	<u>20</u>	-	-	96	96
5.	R62	Schürch Urs	Muri	RRC Bern	1979	-	-	<u>12</u>	<u>22</u>	<u>20</u>	<u>16</u>	-	<u>20</u>	90	90
6.	R65	Rohr Thomas	Schliern	CI Ostermundigen	1980	-	-	<u>20</u>	-	-	-	<u>20</u>	-	40	40

Gemeldet: 9 / Klassiert: 9

Patronat: Velos Kretschmann, 3097 Liebefeld

Rangliste

Anfänger

Jg. 1981 - 1982

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)								Total Zähler	
						1	2	3	4	5	6	7	8		
1.	R82	Cancellara Fabian	Hinterkappelen	CIO/Velocittà	1981	<u>21</u>	-	<u>21</u>	<u>21</u>	<u>21</u>	<u>21</u>	-	-	120	120
2.	R81	Niffenegger Markus	Krauchthal	RRC Bern	1982	<u>22</u>	-	-	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>21</u>	<u>21</u>	136	114
3.	R83	Bucher Serge	Bern	CC Bern-Wenger	1982	-	<u>22</u>	<u>20</u>	-	<u>16</u>	<u>20</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	120	104
4.	R75	Ademi Arsin	Ittigen	RRC Bern	1982	-	-	-	-	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>20</u>	-	62	62
5.	R85	Ziehli Urs	Bern	---	1982	-	<u>21</u>	-	-	-	-	-	-	24	24
6.	R71	Aregger Christian	Schmittlen	CI Ostermundigen	1982	-	-	<u>22</u>	-	-	-	-	-	22	22
7.	R86	Cancellara Tamara	Hinterkappelen	CI Ostermundigen	1979	-	-	<u>3</u>	-	-	-	<u>18</u>	-	21	21
8.	R84	Walter Stephan	Liebefeld	RRC Bern	1981	<u>20</u>	-	-	-	-	-	-	-	20	20
9.	R78	Ursenbacher Marc	Bolligen	---	1981	-	-	-	-	<u>18</u>	-	-	-	18	18
		R80 Meng Jonas	Zimmerwald	RRC Bern	1982	<u>18</u>	-	-	-	-	-	-	-	18	18

Gemeldet: 11 / Klassiert: 11

Patronat: Coiffeur Peter, P. Mosimann, Jurastr. 9, 3013 Bern

Rangliste

Schüler

Jg. 1983 und jünger

Rang Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)								Total	Zähler	
					1	2	3	4	5	6	7	8			
1.	103 Schütz Alex	Bolligen	RRC Bern	1983	-	-	-	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	118	118
2.	102 Schindler Peter Cyril	Hinterkappelen	CC Bern-Wenger	1983	<u>24</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>22</u>	-	-	-	-	160	116
3.	118 Guggisberg Bruno	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1984	-	-	<u>22</u>	<u>20</u>	-	<u>18</u>	<u>22</u>	<u>16</u>	-	98	98
4.	112 Bucher Jérôme	Bern	CC Bern-Wenger	1986	<u>20</u>	<u>24</u>	<u>10</u>	<u>16</u>	<u>14</u>	<u>14</u>	<u>20</u>	<u>14</u>	-	132	94
5.	111 Marbot Nadine (F)	Stettlen	VMC Worblental	1984	<u>18</u>	<u>20</u>	<u>16</u>	-	<u>18</u>	-	-	<u>18</u>	-	90	90
6.	108 Anquellucci Alessandro	Schaitten	CI Osteraundigen	1985	<u>16</u>	-	<u>14</u>	-	<u>16</u>	<u>16</u>	-	-	-	62	62

Gemeldet: 16 / Klassiert: 16

Patronat: Celestino Angelucci, Maurergeschäft, 3027 Bern

Rangliste

Hobby 1

Jg. 1962 - 1981

Rang Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)								Total	Zähler	
					1	2	3	4	5	6	7	8			
1.	G28 Ryffel Lorenz	Schwarzenburg	RRC Bern	1962	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>14</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>18</u>	<u>20</u>	-	-	142	110
2.	G51 Mäusli Daniel	Lyss	CC Bern-Wenger	1963	-	-	<u>24</u>	<u>22</u>	<u>18</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	-	128	110
3.	G54 Wacker Lukas	Bern	CC Bern-Wenger	1970	-	-	<u>22</u>	<u>18</u>	<u>24</u>	<u>22</u>	<u>14</u>	<u>20</u>	-	120	106
4.	G 8 Bernasconi Albano	Bern	CC Bern-Wenger	1972	<u>16</u>	-	<u>18</u>	<u>24</u>	<u>10</u>	<u>9</u>	<u>24</u>	<u>16</u>	-	117	98
5.	G41 Henke Ueli	Bern	RRC Bern	1966	<u>20</u>	<u>18</u>	<u>20</u>	<u>9</u>	<u>7</u>	<u>10</u>	<u>8</u>	<u>3</u>	-	95	77
6.	G 3 Krebs Stefan	Riggisberg	RRC Bern	1969	-	<u>20</u>	-	<u>12</u>	<u>8</u>	<u>8</u>	<u>7</u>	-	-	55	55
7.	G10 Häuselmann Martin	Bern	RRC Bern	1965	<u>22</u>	-	-	<u>16</u>	<u>16</u>	-	-	-	-	54	54
8.	G47 Lüscher David	Köniz	CC Bern-Wenger	1979	-	<u>16</u>	<u>10</u>	<u>8</u>	<u>6</u>	<u>6</u>	<u>6</u>	-	-	52	46
9.	G31 Burri Marco	Heubach	CI Osteraundigen	1971	-	-	-	<u>14</u>	-	<u>14</u>	<u>16</u>	-	-	44	44
10.	G53 Burr Christian	Wabern	---	1974	-	-	<u>12</u>	-	-	<u>12</u>	-	<u>18</u>	-	42	42
11.	G60 Hasler Simon	Bern	---	1970	-	-	-	-	-	-	<u>16</u>	<u>18</u>	-	34	34
12.	G17 Iglesias Arturo	Ittigen	CCT Bern	1968	<u>14</u>	-	-	-	<u>5</u>	<u>5</u>	-	<u>9</u>	-	33	33
13.	G52 Hirschi Heinz	Bolligen	RRC Bern	1967	-	-	<u>16</u>	-	-	-	-	<u>14</u>	-	30	30
14.	G64 Winkler Christian	Bern	CC Bern-Wenger	1972	<u>3</u>	-	-	-	-	-	-	<u>24</u>	-	27	27
	G 6 Bernhard Christian	Aarberg	RV Bern	1963	<u>10</u>	-	<u>6</u>	<u>5</u>	-	-	-	<u>6</u>	-	27	27
16.	G50 Däppen Michael	Thun	CC Bern-Wenger	1963	-	-	<u>9</u>	<u>6</u>	<u>5</u>	-	<u>5</u>	-	-	25	25
	G12 Rünelin Christian	Bern	CC Bern-Wenger	1966	<u>12</u>	-	<u>8</u>	<u>5</u>	-	-	-	-	-	25	25
18.	G 9 Dellsperger Urs	Galmiz	RRC Bern	1963	-	-	-	-	-	-	<u>24</u>	-	-	24	24
	G37 Markup Philipp	Bolligen	---	1978	-	-	-	-	<u>12</u>	-	-	<u>12</u>	-	24	24
20.	G48 Oester Daniel	Köniz	---	1975	-	<u>22</u>	-	-	-	-	-	-	-	22	22
21.	G38 Flückiger Bruno	Bern	CC Bern-Wenger	1975	-	-	-	-	-	<u>20</u>	-	-	-	20	20
22.	G22 Burri Reto	Rüschegg	---	1976	-	-	-	<u>3</u>	-	-	<u>5</u>	<u>10</u>	-	18	18
	G 2 Riedweg Jörg	Heinenhausen	CI Osteraundigen	1967	<u>18</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	18	18
24.	G13 Hopf Simon	Bern	CC Bern-Wenger	1979	-	<u>5</u>	-	<u>7</u>	-	-	<u>5</u>	-	-	17	17
25.	G35 Riesen Hanspeter	Neuenegg	CI Osteraundigen	1979	-	-	-	<u>10</u>	<u>5</u>	-	-	-	-	15	15
	G44 Mühlebach Stefan	Bern	CC Bern-Wenger	1971	-	<u>10</u>	-	<u>5</u>	-	-	-	-	-	15	15
27.	G55 Meyer Paul	Bern	---	1964	-	-	-	-	<u>14</u>	-	-	-	-	14	14
	G46 Bodemann Anton	Bern	RRC Bern	1967	-	<u>14</u>	-	-	-	-	-	-	-	14	14
	G49 Berger Walter	Grosshöchstette	RRC Bern	1971	-	-	<u>7</u>	-	-	<u>7</u>	-	-	-	14	14
30.	G62 Hubacher Christoph	Utzenstorf	---	1974	-	-	-	-	-	-	<u>12</u>	-	-	12	12
	G45 Wacker David	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1974	-	<u>12</u>	-	-	-	-	-	-	-	12	12
32.	G61 Schneeberger Reto	Alchenstorf	---	1968	-	-	-	-	-	-	<u>10</u>	-	-	10	10
	G57 Ransauer Matthias	Bern	---	1963	-	-	-	-	-	-	<u>10</u>	-	-	10	10
	G58 Handschin Philip	Thörishaus	RRC Bern	1980	-	-	-	-	<u>5</u>	<u>5</u>	-	-	-	10	10
35.	G63 Riesen Stefan	Schwarzenburg	---	1973	-	-	-	-	-	-	<u>9</u>	-	-	9	9

Gemeldet: 47 / Klassiert: 47

Patronat: Veloladen Leuthold, 3052 Zollikofen

Rangliste

Hobby 2
Jg. 1952 - 1961

Rang Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)								Total Zähler		
					1	2	3	4	5	6	7	8			
1.	S77 Guggisberg Hans	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1958	-	20	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	160	118
2.	S71 Bruno Francesco	Bern	CI Ostermundigen	1958	14	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>20</u>	<u>20</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	162	108
3.	S42 Lehmann Hanspeter	Herzogenbuchsee	CC Bern-Wenger	1956	-	<u>16</u>	<u>16</u>	<u>18</u>	<u>12</u>	<u>18</u>	<u>20</u>	<u>16</u>	<u>16</u>	116	88
4.	S53 Wepfer Markus	Herrenschwanden	---	1956	-	-	<u>20</u>	<u>22</u>	-	<u>22</u>	-	<u>24</u>	-	88	88
5.	S63 Jenni Hansueli	Obermettlen	CC Bern-Wenger	1953	-	-	<u>18</u>	<u>9</u>	<u>14</u>	<u>14</u>	<u>16</u>	<u>18</u>	-	89	80
6.	S46 Reist Jakob	Herzogenbuchsee	---	1952	-	-	-	-	-	<u>16</u>	<u>16</u>	<u>18</u>	<u>10</u>	60	60
	S56 Jaeger Luigi	Bern	CCT Bern	1958	-	-	<u>12</u>	-	<u>18</u>	<u>10</u>	<u>6</u>	<u>14</u>	-	60	60
8.	S58 Tobrist Beat	Bern	CC Bern-Wenger	1955	-	-	<u>10</u>	<u>14</u>	<u>10</u>	<u>12</u>	<u>9</u>	<u>9</u>	-	64	55
9.	S74 Abbühl Martin	Zollikofen	CC Bern-Wenger	1957	<u>8</u>	-	<u>7</u>	<u>16</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>14</u>	-	-	62	55
10.	S76 Moreno Manuel	Ittigen	CCT Bern	1959	-	<u>14</u>	<u>14</u>	<u>6</u>	<u>7</u>	<u>7</u>	-	-	-	48	48
11.	S61 Glaus Roland	Bern	CI Ostermundigen	1960	<u>24</u>	<u>18</u>	-	-	-	-	-	-	-	42	42
12.	S47 Jenni Peter	Ueberstorf	CC Bern-Wenger	1955	-	-	-	<u>12</u>	<u>6</u>	-	<u>10</u>	<u>12</u>	-	40	40
13.	S75 Swoboda Ludwig	Bern	CI Ostermundigen	1956	<u>22</u>	-	-	-	<u>5</u>	<u>5</u>	-	<u>7</u>	-	39	39
14.	S50 Hofmann Andreas	Lobsigen	RV Bern	1960	<u>10</u>	-	<u>6</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>7</u>	<u>6</u>	-	45	35
15.	S45 Reichen Mario	Ostermundigen	RRC Bern	1952	<u>16</u>	-	-	<u>7</u>	<u>9</u>	-	-	-	-	32	32
16.	S73 Hostettler Irene (F)	Buch	CC Bern-Wenger	1974	<u>9</u>	-	<u>5</u>	39	29						
17.	S78 Schär Peter	Frauenkappelen	CC Bern-Wenger	1955	-	-	<u>9</u>	<u>8</u>	-	<u>12</u>	-	-	-	29	29
18.	S51 Bitterli Adrian	Thun	RRC Bern	1961	-	<u>24</u>	-	-	-	-	-	-	-	24	24
19.	S48 Niederhauser Samuel	Bern	RRC Bern	1952	<u>20</u>	<u>3</u>	-	-	-	-	-	-	-	23	23
20.	S49 Kunz Thomas	Bern	---	1958	-	-	-	-	<u>22</u>	-	-	-	-	22	22
21.	S80 Morillas Manuel	Bern	CCT Bern	1961	-	-	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	-	-	<u>5</u>	-	20	20
22.	S55 Gerber Fritz	Bern	CI Ostermundigen	1960	-	-	<u>8</u>	<u>10</u>	-	-	-	-	-	18	18
	S70 Dimo Silvano	Wabern	CCT Bern	1961	<u>18</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	18	18
24.	S41 Meier Otto	Schliern	---	1957	-	-	-	-	-	<u>8</u>	-	<u>8</u>	-	16	16
25.	S62 Colacurcio Giovanni	Bern	CCT Bern	1952	-	-	<u>5</u>	-	-	<u>5</u>	-	<u>5</u>	-	15	15

Gemeldet: 31 / Klassiert: 31

Patronat: Velos Motos H. Räss, Inh. Beatrice Schober, 3073 Gümligen

Rangliste

Hobby 3
Jg. 1951 und älter

Rang Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)								Total Zähler		
					1	2	3	4	5	6	7	8			
1.	S 1 Wiedner Hans	Bern	RRC Bern	1950	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	190	120
2.	S 5 Tulli Nicola	Bern	CCT Bern	1948	<u>18</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>22</u>	-	<u>22</u>	-	152	112
3.	S 2 Aebischer Werner	Bern	CC Bern-Wenger	1944	<u>12</u>	-	<u>18</u>	<u>20</u>	<u>20</u>	<u>18</u>	<u>22</u>	<u>20</u>	-	130	100
4.	S12 Grütter Toni	Bern	CC Bern-Wenger	1946	<u>22</u>	<u>20</u>	<u>14</u>	<u>12</u>	<u>18</u>	<u>20</u>	<u>18</u>	-	-	124	98
5.	S 9 Ledermann Hansruedi	Spiegel	CC Bern-Wenger	1950	<u>20</u>	-	<u>16</u>	<u>10</u>	<u>16</u>	<u>16</u>	<u>16</u>	-	-	94	84
6.	S25 Spichiger Gerry	Kehrsatz	RRC Bern	1942	-	<u>16</u>	-	<u>14</u>	<u>10</u>	<u>12</u>	<u>20</u>	-	-	72	72
7.	S21 Giunta Salvatore	Liebefeld	CCT Bern	1944	<u>10</u>	<u>10</u>	<u>20</u>	<u>7</u>	<u>8</u>	<u>8</u>	-	<u>9</u>	-	72	57
8.	S20 Saurer Hans	Bern	CC Bern-Wenger	1942	<u>8</u>	-	<u>10</u>	<u>8</u>	<u>7</u>	<u>9</u>	<u>14</u>	-	-	56	49
9.	S 3 Hermann Paul	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1947	-	<u>14</u>	-	<u>16</u>	-	-	-	<u>18</u>	-	48	48
10.	S18 Ott Julien	Allmendingen	RV Bern	1938	<u>9</u>	-	-	-	<u>9</u>	<u>10</u>	<u>3</u>	<u>12</u>	-	43	43
11.	S15 Wyss Johannes	Bolligen	CC Bern-Wenger	1949	<u>16</u>	-	-	<u>18</u>	-	-	-	-	-	34	34
12.	S13 Moser Werner	Bern	---	1946	<u>14</u>	<u>18</u>	-	-	-	-	-	-	-	32	32
13.	S28 Sforza Domenico	Ostermundigen	CI Ostermundigen	1944	-	-	-	-	<u>12</u>	<u>14</u>	-	-	-	26	26
14.	S26 Kulka Alfred	Münchenbuchsee	CC Bern-Wenger	1937	-	-	<u>12</u>	<u>9</u>	-	-	-	-	-	21	21
15.	S 7 Güntert Heinz	Bern	RRC Bern	1946	-	-	-	-	-	-	-	<u>16</u>	-	16	16

Gemeldet: 22 / Klassiert: 22

Patronat: Radsport Moser H.U., 3018 Bern

RRCB - A G E N D A

- 7.11.1997 RRCB-Mitgliederversammlung Bürgerhaus
8.11. Quer-Training Schüpfen (Abfahrt: 13.30 Veloträff Länggasse)
9.11. Kant. Quer Schüpfen
15.11. Rennfahrer-Höck (14 Uhr, Freies Gymnasium, Beaulieustr. 45)
Themen: Materialpflege, Besprechung Wintertraining
16.11. RRCB - Fuchsjagd (Treffpunkt: 9 Uhr Schützenmatte)
17.11. Hauptversammlung SRB Region Bern
20 Uhr, Tscharnergut, Preisverteilung Meisterschaft 1997
22.11. Quer-Training (Treffpunkt: 14 Uhr, Schulhaus Stettlen)
22.11. RRCB - Kegelmeisterschaft Bären Köniz
ab 17 Uhr, Restaurant Bären Köniz
23.11. Kant. Quer Stettlen
30.11. Kant. Quer Bützberg
1.12. Redaktionsschluss Cluborgan 1/98
6.12. Waldlauf GP "Mario Reichen"
Treffpunkt: 14 Uhr, Bernstrasse 147, Ostermundigen
7.12. Winterkurs SRB Kanton Bern
3.1.1998 Waldlauf "GP "Presi"
Treffpunkt: 14 Uhr, Robinsonweg 75, Bern
10.1. Waldlauf SRB Region Bern Bremgartenwald
16.1. RRCB-Hauptversammlung Bürgerhaus
17.1. Kant. Waldlauf

* * * * *

RRCB - WINTER-TRAININGSPROGRAMM 1997/98

für Renn- und Hobbysportler/innen

- **Dienstag** 18.30 Uhr, Parkplatz Dählhölzli
Lauftraining "dr Aare nah"
- **Donnerstag** 20 Uhr, Turnhalle Laubegg
Unihockey (freies Spiel)
- **Freitag** 20 Uhr, Turnhalle Bitzios
Gymnastik, Circuit, Spiel
- **Samstag/Sonntag** individuell organisiert je nach Witterung
(gemäss Absprache am Freitag-Training)
Rennvelo-/MTB-/Lauf- oder Langlauf-Training

Rangliste

Hobby 2

Jg. 1952 - 1961

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)								Total	Zähler
						1	2	3	4	5	6	7	8		
1.	S77	Guggisberg Hans	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1958	-	20	22	24	24	24	24	22	160	118
2.	S71	Bruno Francesco	Bern	CI Ostermundigen	1958	14	22	24	20	20	20	22	20	162	108
3.	S42	Lehmann Hanspeter	Herzogenbuchsee	CC Bern-Wenger	1956	-	16	16	18	12	18	20	16	116	88
4.	S53	Wepfer Markus	Herrenschwanden	---	1956	-	-	20	22	-	22	-	24	88	88
5.	S63	Jenni Hansueli	Obermettlen	CC Bern-Wenger	1953	-	-	18	9	14	14	16	18	89	80
6.	S46	Reist Jakob	Herzogenbuchsee	---	1952	-	-	-	-	16	16	18	10	60	60
	S56	Jaeger Luigi	Bern	CCT Bern	1958	-	-	12	-	18	10	6	14	60	60
8.	S58	Zobrist Beat	Bern	CC Bern-Wenger	1955	-	-	10	14	10	12	9	9	64	55
9.	S74	Abbühl Martin	Zollikofen	CC Bern-Wenger	1957	8	-	7	16	8	9	14	-	62	55
10.	S76	Moreno Manuel	Ittigen	CCT Bern	1959	-	14	14	6	7	7	-	-	48	48
11.	S61	Glaus Roland	Bern	CI Ostermundigen	1960	24	18	-	-	-	-	-	-	42	42
12.	S47	Jenni Peter	Ueberstorf	CC Bern-Wenger	1955	-	-	-	12	6	-	10	12	40	40
13.	S75	Swoboda Ludwig	Bern	CI Ostermundigen	1956	22	-	-	-	5	5	-	7	39	39
14.	S50	Hofmann Andreas	Lobsigen	RV Bern	1960	10	-	6	5	5	6	7	6	45	35
15.	S45	Reichen Mario	Ostermundigen	RRC Bern	1952	16	-	-	7	9	-	-	-	32	32
16.	S73	Hostettler Irene (F)	Buch	CC Bern-Wenger	1974	9	-	5	5	5	5	5	5	39	29
17.	S78	Schär Peter	Frauenkappelen	CC Bern-Wenger	1955	-	-	9	8	-	-	12	-	29	29
18.	S51	Bitterli Adrian	Thun	RRC Bern	1961	-	24	-	-	-	-	-	-	24	24
19.	S48	Niederhauser Samuel	Bern	RRC Bern	1952	20	3	-	-	-	-	-	-	23	23
20.	S49	Kunz Thomas	Bern	---	1958	-	-	-	-	22	-	-	-	22	22
21.	S80	Morillas Manuel	Bern	CCT Bern	1961	-	-	5	5	5	-	-	5	20	20
22.	S55	Gerber Fritz	Bern	CI Ostermundigen	1960	-	-	8	10	-	-	-	-	18	18
	S70	Dimo Silvano	Wabern	CCT Bern	1961	18	-	-	-	-	-	-	-	18	18
24.	S41	Meier Otto	Schliern	---	1957	-	-	-	-	-	8	-	8	16	16
25.	S62	Colacurcio Giovanni	Bern	CCT Bern	1952	-	-	5	-	-	5	-	5	15	15

Gemeldet: 31 / Klassiert: 31

Patronat: Velos Motos H. Räss, Inh. Beatrice Schober, 3073 Gümligen

Rangliste

Hobby 3

Jg. 1951 und älter

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)								Total	Zähler
						1	2	3	4	5	6	7	8		
1.	S 1	Wiedner Hans	Bern	RRC Bern	1950	24	24	24	24	22	24	24	24	190	120
2.	S 5	Tulli Nicola	Bern	CCT Bern	1948	18	22	22	22	24	22	-	22	152	112
3.	S 2	Aebischer Werner	Bern	CC Bern-Wenger	1944	12	-	18	20	20	18	22	20	130	100
4.	S12	Grütter Toni	Bern	CC Bern-Wenger	1946	22	20	14	12	18	20	18	-	124	98
5.	S 9	Ledermann Hansruedi	Spiegel	CC Bern-Wenger	1950	20	-	16	10	16	16	16	-	94	84
6.	S25	Spichiger Gerry	Kehrsatz	RRC Bern	1942	-	16	-	14	10	12	20	-	72	72
7.	S21	Giunta Salvatore	Liebefeld	CCT Bern	1944	10	10	20	7	8	8	-	9	72	57
8.	S20	Saurer Hans	Bern	CC Bern-Wenger	1942	8	-	10	8	7	9	14	-	56	49
9.	S 3	Bermann Paul	Mühleberg	CC Bern-Wenger	1947	-	14	-	16	-	-	-	18	48	48
10.	S18	Ott Julien	Allmendingen	RV Bern	1938	9	-	-	-	9	10	3	12	43	43
11.	S15	Wyss Johannes	Bolligen	CC Bern-Wenger	1949	16	-	-	18	-	-	-	-	34	34
12.	S13	Moser Werner	Bern	---	1946	14	18	-	-	-	-	-	-	32	32
13.	S28	Sforza Domenico	Ostermundigen	CI Ostermundigen	1944	-	-	-	-	12	14	-	-	26	26
14.	S26	Kulka Alfred	Münchenbuchsee	CC Bern-Wenger	1937	-	-	-	12	9	-	-	-	21	21
15.	S 7	Güntert Heinz	Bern	RRC Bern	1946	-	-	-	-	-	-	-	16	16	16

Gemeldet: 22 / Klassiert: 22

Patronat: Radsport Moser H.U., 3018 Bern

RRCB - A G E N D A

- 7.11.1997 RRCB-Mitgliederversammlung Bürgerhaus
8.11. Quer-Training Schüpfen (Abfahrt: 13.30 Veloträff Länggasse)
9.11. Kant. Quer Schüpfen
15.11. Rennfahrer-Höck (14 Uhr, Freies Gymnasium, Beaulieustr. 45)
Themen: Materialpflege, Besprechung Wintertraining
16.11. RRCB - Fuchsjagd (Treffpunkt: 9 Uhr Schützenmatte)
17.11. Hauptversammlung SRB Region Bern
20 Uhr, Tscharnergut, Preisverteilung Meisterschaft 1997
22.11. Quer-Training (Treffpunkt: 14 Uhr, Schulhaus Stettlen)
22.11. RRCB - Kegelmeisterschaft Bären Köniz
ab 17 Uhr, Restaurant Bären Köniz
23.11. Kant. Quer Stettlen
30.11. Kant. Quer Bützberg
1.12. Redaktionsschluss Cluborgan 1/98
6.12. Waldlauf GP "Mario Reichen"
Treffpunkt: 14 Uhr, Bernstrasse 147, Ostermundigen
7.12. Winterkurs SRB Kanton Bern
3.1.1998 Waldlauf "GP "Presi"
Treffpunkt: 14 Uhr, Robinsonweg 75, Bern
10.1. Waldlauf SRB Region Bern Bremgartenwald
16.1. RRCB-Hauptversammlung Bürgerhaus
17.1. Kant. Waldlauf

* * * * *

RRCB - WINTER-TRAININGSPROGRAMM 1997/98

für Renn- und Hobbysportler/innen

- **Dienstag** 18.30 Uhr, Parkplatz Dählhölzli
Lauftraining "dr Aare nah"
- **Donnerstag** 20 Uhr, Turnhalle Laubegg
Unihockey (freies Spiel)
- **Freitag** 20 Uhr, Turnhalle Bitzium
Gymnastik, Circuit, Spiel
- **Samstag/Sonntag** individuell organisiert je nach Witterung
(gemäss Absprache am Freitag-Training)
Rennvelo-/MTB-/Lauf- oder Langlauf-Training